

Kommunistische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

Die Zeitung erscheint zweimal wöchentlich... April 1926... Alle Zahlungen auf Postchekkonto: Berlin NW 7, Nr. 492 29

vertrauten Wirtschaft sofort in die Retorten der chemischen Fabriken zu hundertlerlei, in tausendlerlei wirtschaftsnotwendigen Bedarfsstoffen...

Innen noch Stagnation am Arbeitsmarkt

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der zweiten Hälfte des März zeigt weiter nur eine sehr mäßige Besserung. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger ist im Gesamtjahresergebnis von rund 2.017.000 am 15. März 1926 auf 1.942.000 am 1. April 1926, d. h. um 75.000 oder 3,7 Prozent zurückgegangen.

Aus der Bewegung AAU und AAUE

An die Mitglieder der AAUE! In der Frage der Vereinigung der revolutionären Kräfte der Arbeiterklasse haben wir immer und stehen wir noch auf dem Grundsatz: 'Erst Klarheit, dann Einheit'.

gen seines Kampfes gegen sie nur einen kleinen Bruchteil von Arbeitern die Möglichkeit, ein 'Einheits'... Die Existenzberechtigung der politischen Partei, d. h. der KAP, neben der AAU ist also eine notwendige, die aus der Klassenlage des Proletariats sich ergibt.

Ausland

Frankreich

Demonstration der Beamten. Paris, 14. April. Eine von der Regierung verbotene Beamtenmanifestation führte, da das Verbot nicht eingehalten wurde, am 14. April in Paris zu Ausschreitungen.

England

Die Bergbaukrise

In Südwales wurde auf allen Zechen die Kündigung des Lohnabkommens zum 30. April angesprochen mit folgendem Zusatz: 'Es vollziehen sich jetzt Verhandlungen, die hoffentlich zu einem neuen Abkommen führen werden.'

Der 'Kampf' der Arbeiterpartei

WTB. London 15. April (Reuter). 'Bei den die ganze Nacht hindurch andauernden Kommissionsberatungen über die Sparsamkeitsvorlage der Regierung trat am 6. Uhr morgens eine ganz außerordentliche Lage ein, die zu Ausschließung von 13 Mitgliedern der Arbeiterpartei führte.'

Polen

Arbeitslosen demonstrationen - Verhaftungen

WTB. Warschau, 14. April. Heute fanden neuerlich Kundgebungen von Erwerbslosen vor den staatlichen Arbeitsvermittlungsbüros statt. In der Gartenstraße drangen etwa 150 Arbeitslose unter die Polizeistreifen.

Österreich

KAP Spandan

Versammlung mit Symphonieorchester am Montag, den 19. 4. 1926, Lokal: Wagner Falkenhagener Straße, am Waserturm. Beginn 7 1/2 Uhr abends.

Donnerstag, den 22. April 1926, abends 7,30 Uhr, im Saal des Ledigenheims, Pappel-Allee 15

Öffentliche Versammlung

Thema: Wirtschaftskrise, Arbeitslosenelend und die Aufgaben des Proletariats.

Erwerbslosen-Obleute

Sitzung fällt am Montag aus. Alle erwerbslosen Genossen treffen sich am Montag, den 19. April, abends 7,30 Uhr, Pappelallee 15 (Nahö. Danziger Straße). (Erwerbslosen-Versammlung KPD). Der Obmann.

2. Bezirk (Moabit), Freitag, den 23. April 1926 abends 7,30 Uhr, im Lokal Oelschläger, Berlichingstraße 5, 1. Stock

KAP Nordruppen

Donnerstag, den 22. April 1926. Öffentlicher Gruppenabend, Thema: China und das europäische Proletariat. Lokal: Eysler, Dunkelstraße 88.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Karl Schulz

Neuhöllzer, Gedruckt in der Buchdruckerei 'Willy Händel', Berlin O. 17, Langestraße 79.

Ausland

Frankreich

Demonstration der Beamten. Paris, 14. April. Eine von der Regierung verbotene Beamtenmanifestation führte, da das Verbot nicht eingehalten wurde, am 14. April in Paris zu Ausschreitungen.

England

Die Bergbaukrise

In Südwales wurde auf allen Zechen die Kündigung des Lohnabkommens zum 30. April angesprochen mit folgendem Zusatz: 'Es vollziehen sich jetzt Verhandlungen, die hoffentlich zu einem neuen Abkommen führen werden.'

Der 'Kampf' der Arbeiterpartei

WTB. London 15. April (Reuter). 'Bei den die ganze Nacht hindurch andauernden Kommissionsberatungen über die Sparsamkeitsvorlage der Regierung trat am 6. Uhr morgens eine ganz außerordentliche Lage ein, die zu Ausschließung von 13 Mitgliedern der Arbeiterpartei führte.'

Polen

Arbeitslosen demonstrationen - Verhaftungen

WTB. Warschau, 14. April. Heute fanden neuerlich Kundgebungen von Erwerbslosen vor den staatlichen Arbeitsvermittlungsbüros statt. In der Gartenstraße drangen etwa 150 Arbeitslose unter die Polizeistreifen.

Österreich

KAP Spandan

Versammlung mit Symphonieorchester am Montag, den 19. 4. 1926, Lokal: Wagner Falkenhagener Straße, am Waserturm. Beginn 7 1/2 Uhr abends.

Donnerstag, den 22. April 1926, abends 7,30 Uhr, im Saal des Ledigenheims, Pappel-Allee 15

Öffentliche Versammlung

Thema: Wirtschaftskrise, Arbeitslosenelend und die Aufgaben des Proletariats.

Erwerbslosen-Obleute

Sitzung fällt am Montag aus. Alle erwerbslosen Genossen treffen sich am Montag, den 19. April, abends 7,30 Uhr, Pappelallee 15 (Nahö. Danziger Straße). (Erwerbslosen-Versammlung KPD). Der Obmann.

2. Bezirk (Moabit), Freitag, den 23. April 1926 abends 7,30 Uhr, im Lokal Oelschläger, Berlichingstraße 5, 1. Stock

KAP Nordruppen

Donnerstag, den 22. April 1926. Öffentlicher Gruppenabend, Thema: China und das europäische Proletariat. Lokal: Eysler, Dunkelstraße 88.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Karl Schulz

Neuhöllzer, Gedruckt in der Buchdruckerei 'Willy Händel', Berlin O. 17, Langestraße 79.

Die Krise des Reformismus

Die Spaltung der SPD und KPD

Das Zentral-Organ der Sozialdemokratie wirft schon seit Jahren an dem sächsischen Brocken, der ihm schwer im Magen lag, und den die SPD nicht ausspucken wagt. Nun ist er doch wieder hoch gekommen und den Tapferen im Zentralvorstand vor die Füße gekollert.

Die 'Rote Fahne' teilt in ihrer Nummer vom 20. April mit, daß die 'Konferenz der verantwortlichen Sekretäre und Redakteure' - der bezahlte Offizierstab der 3. Internationale in Deutschland - gegen zwei Stimmen beschloß: 'Die Gruppe Korsch-Schwarz hat sich durch ihre offene gegenrevolutionäre Agitation und Fraktionslosigkeit außerhalb der Reihen der Kommunisten gestellt.'

Angeichts dieser brutalen Deutlichkeit, mit der hier zum Ausdruck gebracht wird, daß eine Debatte über die Entwicklung Rußlands, der Klassenlage des Proletariats in Rußland, der Rolle der 'Sowjet'-Regierung und ihrer 'Innen- und Außenpolitik' und die aus dieser Politik sich ergebende Funktion der 3. Internationale die für alle und kategorisch verboten ist...

steht. Im übrigen wirft sich die Linke in der SPD, auf zum Kritiker gegen den eigenen Parteivorstand, der in keinem Falle einen gemeinsamen Kampf mit den KPD-Leuten weiß. Bei der Notwendigkeit der KPD, im Interesse Rußlands sozialdemokratische Politik zu treiben, wirft sie ferner stets von neuem die Frage der Existenzberechtigung zweier sozialdemokratischer Parteien auf.

Doch diese Oberflächenscheinungen sind Zeichen der Krise des Reformismus und seiner Politik überhaupt. Die Krise der Sozialdemokratie wurde einmal getrieben durch die momentane Scheinstabilisierung des Kapitalismus, andererseits durch den Rechtsruck der 3. Internationale infolge der Entwicklung Rußlands. In den Augen der sozialdemokratischen Arbeiter war der Hinweis auf die Wandlung der 3. Internationale ein starkes Argument und schien die Richtigkeit der grundsätzlichen Stellung der Sozialdemokratie zu rechtfertigen.

Die Krise des Reformismus und seiner Politik überhaupt. Die Krise der Sozialdemokratie wurde einmal getrieben durch die momentane Scheinstabilisierung des Kapitalismus, andererseits durch den Rechtsruck der 3. Internationale infolge der Entwicklung Rußlands. In den Augen der sozialdemokratischen Arbeiter war der Hinweis auf die Wandlung der 3. Internationale ein starkes Argument und schien die Richtigkeit der grundsätzlichen Stellung der Sozialdemokratie zu rechtfertigen.

Hindenburg, Radack und die KPD

'Herunter mit den Masken!'

'Herunter mit den Masken!' so ist eine Artikelserie in der 'Rote Fahne' überschrieben, die sich gegen die linke Fraktion oder besser gesagt linke Fraktionen richten soll. Es ist langweilig, sie zu lesen. Man hat den Eindruck, daß der Schreiber alles an den Haaren herbeiziehen will, um ihnen eine derartige Länge zu geben, daß jeder Arbeiter die Lust verlieren soll, den Kram hinwärts. Doch ist in diesem zerstückelten Handwurm ein 'Argument' enthalten, das anscheinend den Haupttrampf darstellt und von allgemeiner Bedeutung ist. Es wird dort in Nr. 89 der 'Rote Fahne' vom 17. April gesagt:

'Wir wagen sogar die Frage zu stellen, ob aus altnationalen ultralinken Federn, auch die Veröffentlichungen von Katz und die gesamte Literatur der KAP, hinreichend, jemals eine Schritt mit so viel revolutionärer Kraft und Wirkung hervorgegangen ist, wie aus diese Note (Völkerbundnote Tschischers, R.) ist? - Nicht nur die Frage der Komintern, sondern auch das, was die Grundlage dieser 'Frage' bildet, der von Korsch ausgeteilte 'Widerspruch zwischen den nationalen Interessen des ökonomischen und politischen Aufbaues der Arbeiter- und Bauernrepubliken der Sowjetunion und dem internationalen Interesse des revolutionären proletarischen Klassenkampfes' hat gerade aus der Feder des Genossen der Sozialdemokratie, dem Volkskommissar für Außenbeziehungen der Sowjetregierung (der zugleich auch Mitglied des ZK der KP der Sowjetunion ist) ihre Widerlegung erfahren.'

Gegen diesen Punkt ist die ganze Polemik aufgebaut, und mit der Note Tschischers zu widerlegen versucht. Diese 'Widerlegung' kam sich in der Tat sehr langsam. 'Kolontay Tatsächliche' in ihrem Buche 'Weg der 'Liebesgläubigen' die Tatsache, die von uns immer wieder hervorgehoben wurde, daß der Kommunismus und seine Ideologie, und die 'Nep' und ihre Ideologie zwei Dinge wie Feuer und Wasser sind. Daß die Nep-Lente in ihren Geschäftsorganen nicht für den Kommunismus und die Ideologie der Arbeiter nicht das mindeste Verständnis haben. Sie nennen sich 'nationalen Kommunisten', aber sie haben mit uns ungenügend zu tun, wie die Redakteure der 'Rote Fahne'. Für sie ist der Kommunismus eine Geschäftsangelegenheit. Dazu ist es gut. Es ist schon deswegen notwendig, die zu betonen, weil Tschischers einer der führenden Nep-Lente ist. Um des Geschäftes willen ist er Mitglied der III. Internationale. Den Kongressen der III. Internationale bleibt er demonstrativ fern. In seiner Eigenschaft als Nep-Mann hat er auch die Note an den Generalsekretär des Völkerbundes verfaßt, und den Kommunismus für seine geschäftlichen Zwecke auszunutzen versucht, was in folgendem noch näher begründet werden soll.

Auf den mit großem Krach 'enthüllten' Vertrag der deutschen Kapitalrepublik ist von der 'KAZ' schon vor Wochen hingewiesen worden. Wir wiederholen nur, was wir in Nr. 27 und 28 schon sahen. Nach der Reichspräsidentenwahl war zu halten, daß diese kleinen pro-englischen und anti-russischen Kurs zu steuern beabsichtigen. Wir erwähnen ferner, daß Radack bei Hindenburg, die Unterdrückung hatte den Zweck, die deutsche Geldsackrepublik, die Zusage zu erhalten, daß diese kleinen pro-englischen und anti-russischen Kurs zu steuern beabsichtigen. Wir erwähnen ferner, daß Radack zugesagt, dafür zu sorgen, daß der bis dahin noch so stolze Hindenburg, nur zur Irreführung der Arbeiter bestehende - insofern Ordnungsdienst der KPD, aufgehoben, ferner der 'Rote Frontkämpferbund' entmilitarisiert würde. Als Gegenstand wurde von Hindenburg zugesagt, daß der Prozess gegen die

und der 'Wagen' besteht: Die klassenverlebende Solidarität über die Beruf hinaus ist nötig, um die letzte große Schlacht vorzubereiten. Der Zusammenschluß in den Betrieben in der AAU ist nötig, um die Produktionsleistung zu erhöhen. Der Kampf gegen den arbeitervordenen Reformismus der KPD und SPD, der Kampf gegen die reaktionären Gewerkschaften ist nötig, um die letzten morschen Stützen des Kapitalismus zu stürzen. Der Kampf um die Prinzipien der KAPD: Mit den Räten und durch die Räte für die kommunistisch-proletarische Revolution steht auf der Tagesordnung, Proletariat aller Länder!



Kommunistische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

Die Zeitung erscheint zweimal wöchentlich... Abonnementspreise...

1. Mai 1926... Alle Zahlungen an Postcheckkonto...

Bezugspreis: Bei Bezug unter Straßhandel durch die Post...

Der Maitag des Proletariats

Vorkämpfer!

Und als die Ersten sind wir anwesend... Die ersten Blöcke aus dem Weg zu räumen...

Warum denn noch mit Winseln und mit Jammern... Uns an die Brust der milden Mutter klammern?

Das ist das Wahre: seiner Zeit zu dienen... Und dennoch sie beherrschen!...

Verworfenen Knecht großen, die sich... Verschlungen kann — wer rückwärts folgt weh!

John Henry Mackay.

Der Maitag steht diesmal erster als je vor dem Proletariat... Die schönen Träume von sozialpolitischen Paradies...

Nicht Einigungsbrisen, nicht Führerglaube helfen heute dem Proletariat... Die alte Sozialdemokratie als Arbeitspartei ist tot...

Achtung!

Soeben erschienen: Die K.P.D. im vierten Spiegel... (Aus der Geschichte der K.P.D. und der III. Internationale.)

„Essener Richtung“ zu liquidieren... „Essener Richtung“ zu liquidieren, und den Anschluss an die K.A.P.D. und A.A.U. vollziehen...

Auf diesem „Internationalen Kongress“, der am 17. d. Ms. in Spandau eröffnet wurde... Die K.A.P.D. hat wohl unter momentanen Verlusten den Stoß...

Jugendbewegung

Bericht vom Mitteldeutschen Jugendtag in Jena.

Wie bei allen Veranstaltungen der Organisationen der J. Internationale, so zeigte sich auch auf dem Jener Jugendtag der klaffende Widerspruch...

„In dem Bewußtsein des internationalen Proletariats war der 1. Mai allezeit ein Tag der Kampfparade an das Kapital... Die revolutionäre Partei war zu nennen, griffen die Arbeiter den Gedanken der Weltrevolution an...“

Offizieller Teilungen

Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg. Am Sonntag, den 25. April 1926, findet in Berlin eine kombinierte Bezirkskonferenz der A.A.U. und K.A.P. statt...

Bezirk Groß-Berlin

Kombiniertes Funktionärssitzung. Mittwoch, den 28. April, abends 7 1/2 Uhr, Lichtenberg...

Kommunistische Arbeiter-Jugend Groß-Berlin.

Öffentliche Gruppenabend. Norden: Am Donnerstag, den 22. 4., abends 7.30 Uhr... Ost: Am Mittwoch, den 21. 4., abends 7.30 Uhr...

Achtung!

„Anz mit der bürgerlichen Linken in seinem Sinne zu bringen... Der dieser Verfassung des Kampfes, welche die Arbeiter...

Aus der Bewegung An die „Essener Richtung“ und die K.A.P. Englands und Hollands!

Am 17. d. Ms. sollte der „J. Kongress der K.A.P.“ stattfinden... Die internationale Organisation des revolutionären Proletariats...

Die internationale Organisation des revolutionären Proletariats und der organisatorische Ausdruck der an sie angeschlossenen Sektionen sein... Die K.A.P. ist der Meinung, daß die bisherige...

Was die Frage der Differenzen zwischen Essener und Berliner Richtung... Die K.A.P. ist der Meinung, daß die bisherige...

Die K.A.P. ist der Meinung, daß die bisherige... Die K.A.P. ist der Meinung, daß die bisherige...

Die K.A.P. ist der Meinung, daß die bisherige... Die K.A.P. ist der Meinung, daß die bisherige...

Die K.A.P. ist der Meinung, daß die bisherige... Die K.A.P. ist der Meinung, daß die bisherige...

Wir können dem noch hinzufügen, daß die Genossen in Spandau...